



## Stellungnahme des Beirates zum aktuellen Entwurf der integrierten Kinder- und Jugendhilfeplanung thematisiert mangelnde Berücksichtigung von Careleaver\*innen



Unser Beirat hat Mitte Februar eine Stellungnahme zur integrierten Kinder- und Jugendhilfeplanung veröffentlicht. Ziel dieser ist es, Careleaver\*innen stärker in den Fokus zu rücken und ihnen einen angemessenen Raum in der integrierten Planung zu geben. Mit der Stellungnahme wollen wir uns aktiv in die Diskussionsprozesse einmischen und Impulse für die anstehenden Beschlussverfahren geben. Die gesamte Stellungnahme finden Sie [hier](#). Sie wollen unsere Stellungnahme unterstützen? Schreiben Sie gerne Ihr persönliches Statement dazu an [care@heizhaus-leipzig.de](mailto:care@heizhaus-leipzig.de).

### „Anna“ zieht in ihre erste eigene Wohnung

Wir sind sehr froh, dass wir gemeinsam mit einer Careleaverin, die stark von Wohnungslosigkeit bedroht war, ein schönes und passendes neues Zuhause finden konnten. Und „Anna“ noch viel mehr. Nach monatelangem Suchen, Anschauen, Bangen, Enttäuschtwerdens hat es nun endlich geklappt - „Anna“ ist in ihre erste eigene Wohnung gezogen. „Hauptsache, ich habe einen eigenen Raum für mich, auch wenn es mit der Wohnungseinrichtung nicht ganz so einfach wird.“ sagt „Anna“ stolz und freudig. Sie hat das erste Kapitel in Richtung Selbstständigkeit erfolgreich absolviert. Wir werden sie bei den nächsten Kapiteln weiter begleiten.

In den vergangenen Monaten hat sich im Rahmen der Sprechzeit ein sehr deutlicher Unterstützungsbedarf im Bereich Wohnungssuche abgezeichnet. Dass die Suche nach dem eigenen Wohnraum besonders für Careleaver\*innen eine große Herausforderung darstellt, war uns bereits bewusst. Fehlende Bürgschaften und Mieterbescheinigungen erschweren den jungen Menschen ihre Suche. Häufig passiert es auch, dass Vermieter\*innen vorurteilsbehaftet auf Careleaver\*innen reagieren, sobald sie vom Kontext Jugendhilfe erfahren. Gerade in einer Stadt wie Leipzig, in der die Nachfrage nach günstigem Wohnraum steigt und Einraumwohnungen knapp sind, kann die Suche nach einer passenden Wohnung viel Zeit in Anspruch nehmen. Im Rahmen der pädagogischen Arbeit können wir Careleaver\*innen bei ihrer Wohnungssuche unterstützen, indem wir Kontakte herstellen, zum Thema Wohnungssuche beraten, Bewerbungsunterlagen gemeinsam erstellen und wichtige Termine begleiten.

Für den Herbst planen wir zudem eine größere Veranstaltung, die Akteure der Wohnungswirtschaft und Careleaver\*innen zusammenbringen soll. Wir halten Sie dazu auf den laufenden. Sollten Sie wohlwollende und aufgeschlossene Kontakte zu Wohnungsbaugesellschaften, privaten Vermieter\*innen oder anderen Vertreter\*innen des Leipziger Wohnungsmarktes haben oder an anderer Stelle unterstützen können, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht an [care@heizhaus-leipzig.de](mailto:care@heizhaus-leipzig.de).

In der aktuellen [Ausgabe des Brückensteine Careleaver Newsletter](#) geht es ebenfalls um das Thema Wohnen. Er stellt verschiedene Angebote der Initiative rund um Leaving Care und Wohnen vor. Zudem erscheint eine weitere Folge der „Brückensteine-Podcast“-Reihe. Zu hören sind Karim und Alex, zwei Careleaver, die sich ebenfalls zum Thema Wohnen unterhalten. Den Newsletter können sie direkt auf der Webseite [www.brueckensteine.de](http://www.brueckensteine.de) abonnieren. Dort finden Sie auch den Link zur Podcastreihe.



# UPDATE ♦ März 2021

## Gruppe ehemaliger Pflegekinder „Wir für Uns“ gründet sich und sucht Mitstreiter\*innen

Mit der Gruppe „Wir für Uns“ möchten zwei ehemalige Pflegekinder Austausch und Unterstützung im geschützten Rahmen ermöglichen. Es sollen in diesem Peer-to-Peer-Angebot alle Belange, Sorgen, Herausforderungen und Wünsche Raum erhalten, die ehemalige Pflegekinder beschäftigen und mitbringen.

Herzlich willkommen, sind nicht nur ehemalige Pflegekinder aus dem Großraum Leipzig, sondern auch aus anderen Regionen Sachsens, Sachsen-Anhalt und Thüringens sind Careleaver\*innen aus Pflegefamilien eingeladen. Hauptsächlich werden die Treffen in Leipzig stattfinden.

André und Devica freuen sich, wenn Sie unterstützen, möglichst viele Interessierte zu erreichen, indem Sie den angehängten Flyer auslegen bzw. weiterreichen und ehemaligen Pflegekindern und Angehörigen von „Wir für Uns“ erzählen. Die Gruppe ist über [pflegekinder@heizhaus-leipzig.de](mailto:pflegekinder@heizhaus-leipzig.de) erreichbar.



Foto: @Careleaver e.V.

"Fiona und Katja haben mir persönlich den Anschluss an eine Community, nach der ich jahrelang vergeblich gesucht habe, nicht nur erleichtert, sie haben mich motiviert, mich aktiv damit auseinander zu setzen."

André, Careleaver und Mitbegründer der Gruppe ehemaliger Pflegekinder „Wir für uns“, Mitglied im Careleaver e.V.

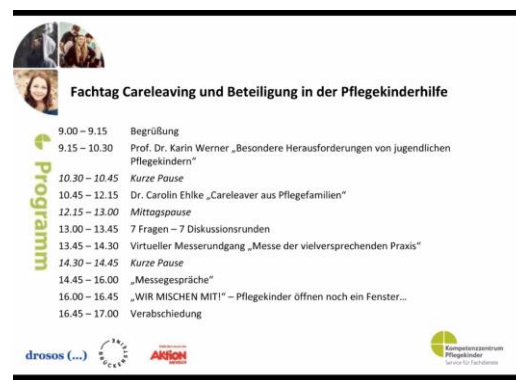


## Input vom „Fachtag Careleaving und Beteiligung in der Pflegekinderhilfe“

Am 16.3.2021 fand erstmalig der bundesweite „Fachtag Careleaving und Beteiligung in der Pflegekinderhilfe“, veranstaltet von unserem Brückensteine Careleaver Partner, dem Kompetenzzentrum Pflegekinder, statt. An die 130 Teilnehmer\*innen aus den verschiedensten sozialen Bereichen trafen sich zum digitalen Austausch rund um Leaving Care und Beteiligung.

Die Beiträge von Prof. Dr. Werner „Besondere Herausforderungen von jugendlichen Pflegekindern“ und Dr. Ehlke „Careleaver aus Pflegefamilien“ gaben eindrücklich die Thematiken und schwierige Situation der Pflegekinder vor, während und nach dem Übergang wieder. Auch für Careleaver\*innen aus der Pflegehilfe gilt: Unterstützungsbedarfe im Finanziellen als auch in den Beziehungen zu den Fachkräften sowie bei den eigenen

Entwicklungsaufgaben sind deutlich vorherrschend, und zwar weit über das 18 Lebensjahr hinaus. Gerade hier finden Biographieumbrüche statt, die oft dringend eine fachlich-professionelle Begleitung bedürfen.





# UPDATE ♦ März 2021

Im Austausch untereinander wurde auch deutlich, dass die Gewährung von Hilfen (u.a. §41 SGB VIII) in den einzelnen Bundesländern, Kreisen oder Kommunen unterschiedlich erfolgt und oft von den jeweils verantwortlichen Sachbearbeiter\*innen abhängig ist. Ebenso wurde betont, dass es oftmals vom Glück abhängig ist, inwieweit die Pflegekinder professionelle und bedarfsorientierte Unterstützung erfahren - je nachdem wie engagiert ihre Pflegeeltern, Freunde und das soziale Netz agieren. Es gibt also nach wie vor einen deutlichen Bedarf an systematischer Fachlichkeit und professioneller Struktur. Alle Teilnehmenden waren sich einig: Die Bildung und Zukunft der Pflegekinder darf nicht vom Faktor „Glück“ abhängig sein.

Diese Feststellungen haben Careleaver\*innen zum Abschluss nochmals verstärkt. Vor allem die Parodie eines Hilfeplangesprächs wurde nicht nur treffend inszeniert, sondern regte zum Nachdenken an. Die Parodie zeigte, wie defizitorientiert das System und meist auch deren Mitwirkenden agieren. Ein positiv besetzter sowie ganzheitlicher systemischer Ansatz mit dem Fokus Mensch wäre für diese zukunftssträchtigen Gespräche unerlässlich: Er führt bei den jungen Menschen nicht zu stetigen Überforderungen und Unverstanden-Fühlen, sondern zu Offenheit und Mitarbeiten-Wollen.

Außerdem wurden in diesem Rahmen auch viele innovative Projekte zum Thema Leaving Care durch einzelne Träger vorgestellt. Diese Vielfalt an Möglichkeiten war sehr eindringlich, aber gleichzeitig wurde auch das Nischenvorkommen sichtbar. So lässt sich der hohe Bedarf auf Dauer nicht decken.

Insgesamt war der Fachtag ein toller fachlicher Austausch mit vielen Anregungen für zukünftige Projekte. Und mit der Hoffnung verbunden, dass diesem wichtigen Thema mehr Aufmerksamkeit und strukturelle Verankerung zu Teil wird.

Sie interessieren sich grundsätzlich für das Thema Leaving Care und Pflegekinderhilfe, dann melden Sie sich gerne bei Katja Meier.

## #Das Careleaver\* Kollektiv Leipzig zieht es in den Leipziger Osten

Das Kultur- und Veranstaltungszentrum „Pöge Haus“, im Osten von Leipzig, ermöglicht es Projekten und Künstler\*innen sich vorzustellen. Wir haben die Chance genutzt. Unter „Schau / Fenster #4“ machen wir bis 31.03. auf das Thema Leaving Care aufmerksam und verstärken die bunten, vielfältigen Stimmen von Careleaver\*innen.



- Das Careleaver\* Kollektiv Leipzig setzt sich für und mit Careleaver\*innen in Leipzig und Umgebung ein. Wir wollen
- ❖ kooperative Lösungen für gelingende Übergänge junger Menschen aus dem Hilfesystem in Selbstständigkeit entwickeln,
  - ❖ eine Anlaufstelle mit Begegnungs-, Beratungs- und Bildungsangeboten etablieren,
  - ❖ Lobbyarbeit sowie Selbstorganisation und -vertretung ermöglichen.
  - ❖ Mentoring als langfristiges individuelles Begleitungsangebot aufbauen.

Auf unserer Webseite [www.careleaverkollektiv-leipzig.de](http://www.careleaverkollektiv-leipzig.de) sowie auf Facebook und Instagram finden Sie Informationen zu unserer Arbeit.

### Kontakt

Katja Meier, Projektleiterin  
Fiona Grasmann, pädagogische Mitarbeiterin  
Birgitta Mayr, pädagogische Mitarbeiterin

Alte Salzstraße 60  
04209 Leipzig  
☎ 0341 24860575  
✉ [care@heizhaus-leipzig.de](mailto:care@heizhaus-leipzig.de)

Careleaver\*innen sind junge Menschen, die sich in der Regel mit 18 Jahren am Übergang aus stationärer Wohnform oder Pflegefamilie in die Selbstständigkeit befinden. Der Begriff meint auch junge Menschen, die diese Hilfesettings bereits verlassen haben.

Bitte beachten Sie: Unser Angebot richtet sich an Careleaver\*innen im Alter ab mindestens 16 Jahren.



März 2021



Das Careleaver\* Kollektiv Leipzig ist ein Projekt der Initiative Brückensteine Careleaver, ermöglicht durch die DROSOS STIFTUNG.